

© **Die Glocke Ausgabe:** Warendorf **Ressort:** Warendorf **vom:** 20.10.2014

Kirmeseröffnung auf dem Lohwall

Vize-Bürgermeisterin schießt Lampe vom Dach

Warendorf (ap). „Ich hoffe, dass es gut geht“, sagte Stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser und zog den Abzug der Pistole kräftig durch. Niemand hatte jedoch damit gerechnet, dass sich durch den Druck der Schreckschusspistole der Schutzdeckel einer LED-Lampe des Musik-Shops lösen und zu Boden fallen würde.

Gefahr für das Publikum bestand natürlich zu keiner Zeit, der Bereich war für Zuschauer weiträumig abgesperrt. Für Belustigung sorgte der kleine Vorfall dennoch. Insbesondere bei den Gästen, die noch in Erinnerung hatten, dass bei vergangenen Kirmeseröffnungen die Pistole bereits zweimal ihren Dienst versagt hatte.

Die Warendorfer Stadtkapelle nahm gut gelaunt den Startschuss zum Anlass, kräftig auf die Pauke zu hauen, verzichtete aber dieses Mal auf eine Karussellfahrt mit ihren Instrumenten. Die Gelegenheit nahm aber die Warendorfer Stadtprominenz – zahlreiche Mitglieder aus Rat und Verwaltung hatten sich eingefunden – gern wahr. Anna Holwitt vom Ordnungsamt und Michael Gierhake (SPD) wagten sich sogar in den Predator – eine rasante Neuigkeit auf der Kirmes – und Andrea Blacha (CDU) lud ihre Ratskollegen Willi Schöning und Ralph Perlewitz zu „einer kleinen Fraktionssitzung“ ins Riesenrad „Star of Berlin“ ein.

Neben einer weiteren Neuheit, dem imposanten Kettenkarussell „Air Gate“, reihen sich Autoscooter, Musik-Shop und Kinderkarussells in das bunte Treiben ein. Und das auf immerhin rund 10 000 Quadratmetern Lauffläche. Natürlich lädt die Kirmes auch zum Bummeln ein. Einige zehntausend Zuschauer erwarten die Veranstalter.

Für einen reibungslosen Ablauf sorgen neben der Marktaufsicht nicht zuletzt Polizei und das Deutsche Rote Kreuz. Die Fahrgeschäfte bieten zum Familientag am heutigen Montag vergünstigte Fahrpreise an, am Dienstagabend steigt das große Brillant-Höhenfeuerwerk. Bis Mittwoch, an dem der Fettmarkt mit dem Trödel-, Landmaschinen- und Krammarkt seinen Höhepunkt erreicht, riecht es dann an der Ems nach gebrannten Mandeln, Bratwürstchen, Gyros und Co.